

1. Pressemitteilung

Folgende zur Hauptverhandlung anstehende Strafsache könnte für die Presse von Interesse sein:

Montag, den 11.03.2019, 9:00 Uhr, Landgericht Detmold (Strafkammer III)

Strafsache gegen B. aus Schieder-Schwalenberg
wegen sexuellen Missbrauchs von Kindern und Besitzes kinder- und jugendpornographischer Schriften
Staatsanwaltschaft Detmold: 22 Js 227/18 | gerichtliches Aktenzeichen: 23 KLS 3/19

Die Staatsanwaltschaft Detmold legt dem 53 Jahre alten Angeklagten – deutscher Staatsangehöriger – folgendes zur Last:

Im Zeitraum vom 17.07.2017 bis zum 13.03.2018 soll es in mindestens sechs Fällen im Wohnzimmer und im Schlafzimmer der Wohnung des Angeklagten in Schieder-Schwalenberg zum gegenseitigen Austausch von Zärtlichkeiten zwischen ihm und dem damals 11- bzw. 12-jährigen Zeugen T. gekommen sein. Dem Angeklagten soll dabei das kindliche Alter des Zeugen bekannt gewesen sein. In allen Fällen sollen sich der Angeklagte und der Zeuge T. mit der Zunge geküsst haben, sich gegenseitig ausgezogen haben, sich wechselseitig mit den Händen am nackten Geschlechtsteil berührt haben und sollen das erigierte Glied dann jeweils bis zum Samenerguss stimuliert haben. In mindestens drei Fällen habe der Angeklagte zudem versucht, mit seinem Glied in den Anus des Zeugen T. einzudringen. Dies sei dem Angeklagten jedoch nicht gelungen, da sich der Zeuge dem verweigert habe.

Während des vorgenannten Zeitraums sollen sich der Angeklagte und der Zeuge T. in einem weiteren Fall wechselseitig mit einem Dildo auf ihren nackten Körpern, insbesondere an den Schenkelinnenseiten, gestreichelt haben. Der Angeklagte habe dann den Dildo unter Zuhilfenahme von Gleitgel in den Anus des Zeugen eingeführt.

Anlässlich von zwei polizeilichen Durchsuchungen der Wohnung des Angeklagten im März und September 2018 sei zudem auf diversen Trägermedien kinder- und jugendpornografisches Material in Form von Bilddateien gefunden worden. So seien auf 406 Bildern Personen unter 14 Jahren und auf 200 Bildern Personen unter 18 Jahren abgebildet, die am eigenen Körper, aber auch am Geschlechtsteil anderer Personen – auch mit dem Mund – manipulierten und die entsprechende Manipulationen, aber auch Geschlechtsverkehr über sich ergehen ließen.

Der Angeklagte befindet sich seit dem 12.09.2018 in Untersuchungshaft. Er wird von Rechtsanwalt Werner Hölting aus Steinheim verteidigt.

Detmold, den 06.03.2019

Dr. Wolfram Wormuth LL.M.
Vors. Richter am Landgericht
Pressesprecher
Landgericht Detmold
Tel.: 05231/768-274
Fax: 05231/768-500
E-Mail: wolfram.wormuth@lg-detmold.nrw.de